

# „Alternativen für Parkplätze prüfen“

WZ 18.10.14

## UWG möchte Probleme rund um die Wallschule entschärfen / 60 000 Euro in den Haushalt?

**WILDESHAUSEN** ■ Die Parkplatzsituation an der Wallschule und damit verbunden beim Kindergarten „Schatzinsel“ sowie dem benachbarten Behördenzentrum mit Amtsgericht und Katasteramt in Wildeshausen ist seit Jahren schwierig, wenn Eltern ihre Kinder bringen oder abholen wollen. In dieser Woche beklagten sich wieder Eltern massiv darüber, dass sie Parkplätze vor den Behörden nicht nutzen durften (wir berichteten).

„Gestiegene Schülerzahlen, geänderte Einzugsbereiche für den Bustransport, nicht hinreichender Parkraum und Verdrängung der Parkplatz suchenden Eltern markieren die Entwicklung“, stellt die UWG-Fraktion im Rat fest. Deshalb hat sie einen Antrag mit mehreren Unterpunkten für den nächsten Fachausschuss gestellt, der mittelfristig zu ei-



Auf dem Parkplatz der Wallschule wird es schnell eng. ■ Foto: dr

ner Entschärfung der Situation führen soll.

Nach dem Willen von Ratsherr Hermann Hitz soll die Stadtverwaltung Möglichkeiten zur Schaffung von Parkflächen überprüfen und konkrete bedarfsorientierte Umsetzungsvorschläge erarbeiten.

Hitz hat mehrere Varianten aufgeführt, die Park-

raum schaffen könnten, aber gezielt untersucht werden müssten. So schlägt die UWG vor, einen Parkstreifen entlang der Straße „Im Hagen“ im Bereich der Schule und des davor liegenden Grundstücks des Katasteramtes mit etwa neun Parkplätzen anzulegen. Denkbar wäre auch ein Parkstreifen entlang der

Straße „Im Hagen“ im Bereich vor dem gegenüberliegenden Kindergarten. Weitere Optionen wären nach Einschätzung der UWG ein rechtsseitiger Parkstreifen entlang des Zufahrtsweges für die Feuerwehr in Längs- oder Schrägaufstellung oder das Anlegen eines zusätzlichen Parkplatzes im Bereich zwischen der Straße „Im Hagen“ und der Turnhalle angrenzend an den vorhandenen Parkplatz unter Beibehaltung der bisherigen Ausfahrt.

„Die Kosten für alle Alternativen sind zu ermitteln und Vorschläge zur Finanzierung und Realisierung darzustellen“, so der Antrag der UWG. „Zur Finanzierung ist im Haushaltsjahr 2015 zunächst ein Betrag in Höhe von 60 000 Euro für eine zeitnahe Detailplanung und Realisierung einzustellen“, heißt es in dem Antrag weiter. ■ dr